

Stephan Wilczek beendet seine Arbeit in unserer Gemeinde Ende August und hat dazu folgenden Text geschrieben:

Liebe Konfirmanden, liebe Konfirmierte, liebe Jugendliche und jung gebliebene, liebe Gemeinde,

seit September 2008 arbeite ich als Gemeindepädagoge in der Kirchgemeinde Blasewitz, habe seit meinem Dienstbeginn eine immer größer und umfassender werdende Konfirmandenarbeit erlebt und eine Weiterentwicklung der Jugendarbeit mit vielen Beteiligten mitgestalten dürfen. Nach 12 Jahren werde ich eine neue Berufsperspektive beginnen und ab 1. September als Bezirksjugendwart für Dresden-Mitte zwar auch Verantwortung für Konfirmanden- und Jugendarbeit, aber viel weniger Kontakt zu Konfirmanden und Jugendlichen selbst haben, sondern mehr zu denen, die diese Arbeit machen. Ich weiß, was ich an Gutem in der Kirchgemeinde Blasewitz zurücklassen werde. Ich denke freudig zurück an „Sebb Sebaldski“, „James Blond“ und viele andere Figuren, denke an Menschen, die kamen und gingen und an die, die geblieben sind, ich denke an unsere großen Konfirmandenrüstzeiten, die vielen Konfirmandentage, Kinderbibeltage, Martinsfeste und an so viele einzelne Jugendprojekte. Immer wieder haben sich viele Menschen dafür ansprechen lassen und haben sich engagiert und zum Gelingen beigetragen. Ich danke an dieser Stelle für alles Mittun und alle Begeisterung, für Gebete, Ermutigungen, Kritik, Begleitung, Erproben, Entwickeln, gemeinsames Verantworten und für alles Dasein an so vielen Stellen! Ich freue mich nun auf die neuen Aufgaben und auf das, was ich an anderer Stelle neu entwickeln und verantworten darf. In allem neuen Planen und Überlegen, allem Anpacken, Verantworten und Gestalten der Zukunft wünsche ich vor allem eins: viele Mitarbeiter am Reich Gottes und zu allem Tun den reichen Segen unseres Gottes.

Dein, Euer und Ihr Stephan Wilczek

Danksagung von Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse

Danke!

Wir danken Stephan Wilczek für 12 Jahre engagiertes Wirken in unserer Gemeinde. Mit dem Namen Stephan verbinden sich für viele Kinder, Konfirmanden und Jugendliche in unserer Gemeinde unvergessliche Erlebnisse bei Rüstzeiten, Konfirmandentagen, Kinderbibeltagen und Gottesdiensten. Er hat uns beschenkt mit Musik, kreativen Ideen, Inszenierungen (Krippenspiele), Filmkunst (Sebb-TV, „Wort zur Woche“ in der Corona-Zeit), geistlichen Impulsen beim Männermorgengebet, bei Gottesdiensten – hier manchmal auch als Co-Prediger in Verkleidung. Er war zu erleben auf der Elbe mit Konfirmanden und als „Sebb“ beim Spendensammeln für SeBa13. Immer mit dabei hat er seine „Werkzeugkiste“ mit der Aufschrift „Gott“. Darin sind nicht etwa Bücher gelagert, sondern die notwendigen Instrumente für Kommunikation: Eddings, Pins, Zettel, Teelichte, Feuerzeug. Als kommunikativer Netzwerker hat er Teams aufgebaut, motiviert und inspiriert. Dieser „Dienst“ war letztlich immer „Gottes-Dienst“. Deshalb klebt das Schild an der Werkzeugkiste zu recht. Im Gottesdienst am 12. Juli haben wir ihn verabschiedet und ihm Dank gesagt für zwölf prall gefüllte Dienstjahre in unserer Gemeinde. Für seine neue Aufgabe im Stadtjugendpfarramt wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

Hans-Peter Hasse